

Jahresthema 2025/2026: „Kita in Bewegung – Mit Ball, Spaß und Action“

Bewegung ist Leben – und für Kinder eine natürliche Ausdrucksform

Kinder haben einen angeborenen Bewegungsdrang. Sie rennen, springen, balancieren, werfen und klettern, sobald sich die Gelegenheit bietet. Dabei lernen sie nicht nur ihren Körper besser kennen, sondern auch ihre Umwelt, andere Kinder – und sich selbst. Bewegung ist für Kinder weit mehr als nur körperliche Aktivität: Sie ist die Grundlage für ganzheitliches Lernen, Persönlichkeitsentwicklung und soziale Reifung.

Deshalb stellen wir im Kita-Jahr 2025/26 die Bewegung in den Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit – unter dem Motto:

„Kita in Bewegung – Mit Ball, Spaß und Action“

Ballspiele als roter Faden: Vielfältig, beliebt und entwicklungsfördernd

Ob ein Ball gerollt, geworfen, gefangen, gedribbelt oder gekickt wird – jedes Ballspiel bietet Kindern eine Möglichkeit, ihre motorischen, kognitiven und sozialen Fähigkeiten spielerisch zu erproben. Der Ball ist ein Alltagsgegenstand, den alle Kinder kennen und gerne benutzen. Er fördert nicht nur die **Hand-Auge-Koordination**, die **Reaktionsgeschwindigkeit** oder die **Gleichgewichtsfähigkeit**, sondern auch die **Kooperation**, das **Warten können**, das **Achten auf andere** und das **Verständnis für Regeln**.

Dabei gehen wir weit über klassische Ballspiele hinaus. Unser Jahresprojekt umfasst zahlreiche Bewegungs- und Spielimpulse, die die Kinder individuell herausfordern und ihre gesamte körperliche, geistige und emotionale Entwicklung stärken.

Vielfältige Bewegungsimpulse – für alle Kinder zugänglich

Das Jahresthema soll **alle Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren erreichen – unabhängig von ihren Vorerfahrungen, Stärken oder Förderbedarfen**. Wir gestalten die Angebote so, dass jedes Kind auf seinem individuellen Entwicklungsstand abgeholt wird und Erfolge erleben kann. Die Bewegungsangebote sind vielfältig: Sie reichen von gezielten Bewegungseinheiten mit Bällen, Reifen oder Tüchern über Bewegungsbaustellen, Tanz- und Rhythmikangebote bis hin zu Kooperationsspielen und ruhigen Körperwahrnehmungsübungen.

Im Außengelände schaffen wir Raum für freies, selbstbestimmtes Bewegen, während wir in der Turnhalle gezielt an Koordination, Ausdauer und Bewegungsfreude arbeiten.

Bildung in Bewegung: Ganzheitliche Entwicklung fördern

Bewegung ist nicht nur wichtig für Muskeln und Knochen – sie ist ein wesentlicher Bestandteil der kindlichen Bildung. Unser Jahresthema wird daher mit den Bildungsbereichen der Kita verknüpft:

- **Sprache & Kommunikation:** Spielerisches Erklären von Regeln, Sprachförderung durch Bewegungslieder, Rollenspiele mit Bewegungsaspekt
- **Mathematik:** Zählen beim Werfen, Mustererkennung in Bewegungsreihenfolgen, räumliche Orientierung
- **Naturwissenschaft & Technik:** Wie rollt ein Ball? Was passiert beim Springen, Stoßen, Prellen?
- **Musik & Ästhetik:** Rhythmische Bewegungen, Tanzangebote, Ausdruck über Körper und Klang
- **Soziales Lernen:** Fairness, Rücksicht, Absprachen in Spielen, Umgang mit Gewinnen und Verlieren
- **Gesundheit & Ernährung:** Bewegung als Teil eines gesunden Lebensstils, Verbindung zu Körperbewusstsein
- **Inklusion:** Bewegungsangebote, die individuell angepasst und barrierefrei gestaltet werden

Gemeinsam in Bewegung – mit Eltern, Team und Kindern

Unser Jahresthema lebt vom Miteinander: Wir möchten auch die Eltern einladen, sich aktiv einzubringen – ob bei Spielenachmittagen, Familienangeboten im Freien, Eltern-Kind-Turnaktionen oder durch Impulse für zu Hause. Das pädagogische Team setzt dabei auf eine enge Zusammenarbeit, einen kreativen Austausch und kontinuierliche Reflexion, um den Kindern vielfältige und freudvolle Bewegungsmöglichkeiten zu bieten.

Wir verstehen Bewegung nicht nur als Schwerpunkt, sondern als eine Haltung: **Körperlich, geistig und emotional in Bewegung zu sein heißt, offen zu sein für Neues, sich auszuprobieren, mutig zu sein und gemeinsam zu wachsen.**

Wir freuen uns auf ein Kita-Jahr voller fröhlicher Spiele, spannender Herausforderungen, viel Schwung, Energie und Teamgeist. Mögen unsere Kinder dabei lernen, **sich sicher zu bewegen – im Raum, in der Gruppe und in sich selbst.**

1. Bewegung

Bewegung ist ein grundlegendes Bedürfnis und zugleich ein zentraler Baustein kindlicher Entwicklung. Kinder erschließen sich ihre Umwelt über Bewegung – sie lernen, indem sie handeln, ihren Körper einsetzen, Dinge ausprobieren und Erfahrungen sammeln. Der Bildungsbereich *Bewegung* fördert nicht nur die körperliche Fitness, sondern auch die Persönlichkeitsentwicklung, das soziale Lernen und kognitive Fähigkeiten.

In der Kita schaffen wir gezielt Bewegungsräume und -angebote, um die motorischen Grundfertigkeiten der Kinder zu stärken – darunter Laufen, Springen, Werfen, Fangen, Balancieren oder Rollen. Durch diese vielfältigen Bewegungsanlässe entwickeln Kinder ein gesundes Körperbewusstsein, verbessern ihre Koordination, ihr Gleichgewicht und ihre Reaktionsfähigkeit und gewinnen Sicherheit im Umgang mit sich selbst und anderen.

Ballspiele nehmen dabei eine besondere Rolle ein: Sie kombinieren Bewegung mit gezieltem Üben von Geschicklichkeit, Kooperation und Regelverständnis. Ob Werfen, Fangen, Rollen oder Schießen – Ballspiele fördern die Auge-Hand- und Auge-Fuß-Koordination, laden zur Bewegung ein und machen besonders in der Gruppe viel Freude. Kinder erleben im Spiel Teamgeist, Rücksichtnahme, gegenseitige Unterstützung, aber auch, wie man mit kleinen Konflikten oder Misserfolgen umgeht. Gleichzeitig werden Aufmerksamkeit, Konzentration und Ausdauer spielerisch trainiert.

Bewegung, besonders in Form von freien oder angeleiteten Ballspielen, unterstützt zudem die körperliche Gesundheit, stärkt Muskeln und Knochen, fördert die Lungen- und Herzfunktion und trägt zur allgemeinen Ausgeglichenheit bei. Gerade im Kita-Alltag ist es wichtig, Kindern regelmäßig die Möglichkeit zu geben, sich auszutoben, Spannungen abzubauen und gleichzeitig Neues zu entdecken.

- Bewegungsparcours mit Bällen
- Völkerball
- Zielwerfen
- Ball über die Schnur
- Staffellauf mit Ball
- (Mini-)Golf
- Dosenwerfen
- Brennball
- Schwungtuchspiele mit Bällen
- Kegeln
- Hockey
- Quidditch
- Fingerfußball
- Slalom
- Jonglieren
- Spinnenfußball

2. Körper, Gesundheit und Ernährung

Der Bildungsbereich *Körper, Gesundheit und Ernährung* umfasst die ganzheitliche Förderung des kindlichen Wohlbefindens und der Entwicklung eines gesunden Lebensstils. Kinder lernen in der Kita, ihren Körper bewusst wahrzunehmen, eigene Bedürfnisse zu erkennen und achtsam mit sich selbst und anderen umzugehen. Ziel ist es, sie für Themen wie Körperpflege, gesunde Ernährung, Bewegung und Entspannung zu sensibilisieren und ihnen eine gesunde Lebensweise näherzubringen.

Ein wichtiger Bestandteil dieses Bildungsbereichs ist die Förderung von Bewegung im Alltag. Durch regelmäßige Bewegung stärken Kinder ihre körperliche Gesundheit, entwickeln Motorik, Koordination und Körpergefühl und bauen gleichzeitig Selbstvertrauen sowie soziale Kompetenzen auf. Besonders Spiele mit dem Ball bieten hierbei vielfältige Möglichkeiten: Sie fördern nicht nur die körperliche Fitness, sondern auch Konzentration, Reaktionsfähigkeit, Teamgeist und Fairness. Kinder lernen im Spiel Regeln kennen, üben sich in Rücksichtnahme und erfahren Erfolgserlebnisse im gemeinsamen Tun.

Ballspiele und bewegungsintensive Aktivitäten eignen sich hervorragend, um Kinder spielerisch an Gesundheitsaspekte heranzuführen – etwa wie wichtig Ausdauer, Bewegung an der frischen Luft und das Hören auf den eigenen Körper sind. Gleichzeitig lassen sich Ballspiele gut in den Kita-Alltag integrieren – sowohl drinnen als auch draußen, in strukturierten Angeboten oder freien Bewegungsphasen.

In der Kita schaffen wir daher bewusst Räume und Zeiten, in denen Kinder sich mit Freude bewegen, Neues ausprobieren und ihren Körper entdecken können. Die folgenden Spielideen zeigen beispielhaft, wie Bewegung, Spiel und Gesundheitsförderung sinnvoll miteinander verbunden werden können.

- Müsliriegel herstellen
- Fitdrinks, Shakes & Smoothies herstellen
- Anti-Stressbälle gestalten
- Lebensmittel-Ballspiel
- Fit mit dem Ball
- Obstsalat mit Ball
- Gesund & Ungesund – Ballwerfen
- „Ich bin der kleine Hampelmann“
- „Körperteil-Blues“
- Yoga für Kinder
- Ernährungsquiz

3. Sprache & Kommunikation

Sprache ist ein zentrales Werkzeug, mit dem Kinder ihre Umwelt verstehen, sich mitteilen, Beziehungen gestalten und am gesellschaftlichen Leben teilhaben. Der Bildungsbereich *Sprache & Kommunikation* umfasst daher nicht nur den Erwerb von Wörtern und Grammatik, sondern auch die Entwicklung von Ausdrucksfähigkeit, Zuhören, dialogischem Verhalten sowie nonverbaler Kommunikation wie Gestik, Mimik und Körpersprache.

Gerade Bewegungsspiele mit Ball bieten für den Spracherwerb eine besonders wirkungsvolle Verbindung: Sie ermöglichen es, Sprache in Handlung zu erleben. In solchen Spielen geben Kinder und pädagogische Fachkräfte Anweisungen, reagieren auf Zurufe, stellen Fragen, beschreiben Abläufe oder zählen gemeinsam mit. Sprache wird aktiv gelebt und spielerisch gefestigt.

Beim Werfen, Fangen oder Weitergeben eines Balls entstehen automatisch Kommunikationsanlässe: Wer ist dran? Wohin geht der Ball? Wie viele haben wir schon geschafft? Wer macht mit? Kinder lernen, sich sprachlich in Gruppen zu orientieren, Gesprächsregeln einzuhalten, sich abzusprechen und ihre Wünsche auszudrücken. Auch der Wortschatz wird erweitert – etwa durch Begriffe rund um Bewegungsrichtungen, Körperteile, Zahlen oder Emotionen.

Besonders Kinder mit Förderbedarf in der Sprachentwicklung oder Kinder mit Deutsch als Zweitsprache profitieren von dieser Kombination aus Bewegung, sozialem Miteinander und Sprache. In solchen Spielsituationen wird Sprache nicht „gelehrt“, sondern erlebt, eingebettet in eine Handlung, die Freude bereitet und motiviert.

Auch Reime, rhythmische Sprachspiele, einfache Ballgedichte oder kleine Rollenspiele mit Bewegungselementen können gezielt eingesetzt werden, um Sprachrhythmus, Artikulation und Ausdrucksfähigkeit zu fördern. Durch die Verbindung von Sprache, Spiel und Bewegung werden verschiedene Lernkanäle angesprochen, was nachhaltig und ganzheitlich wirkt.

- Erzählball
- Wortkette
- Ball-ABC
- Frageball
- Reimball
- „Ich habe einen Ball“
- „Wir spielen mit dem Ball“ (Melodie „Bruder Jakob“)
- „Was machst du da? – Lied mit Fragen und Bewegungen
- Fußballfieber (Geschichte)
- Fußballsommer (Geschichte)
- Das allerschönste Spiel der Welt (Geschichte)
- Der Ball auf der Parkwiese (Geschichte)
- Der kleine Hund (Bewegungsgeschichte)
- Geschichten von Bella Ball

4. Soziale, kulturelle und interkulturelle Bildung

Der Bildungsbereich *soziale, kulturelle und interkulturelle Bildung* unterstützt Kinder dabei, sich als Teil einer Gemeinschaft zu erleben, Unterschiede zu erkennen und wertzuschätzen sowie demokratisches Miteinander aktiv zu gestalten. Kinder erwerben in diesem Bereich grundlegende soziale Fähigkeiten wie Empathie, Hilfsbereitschaft, Konfliktlösung, Regelverständnis und Verantwortungsbewusstsein. Gleichzeitig lernen sie kulturelle und sprachliche Vielfalt kennen und erleben, dass Unterschiede zum Alltag gehören und bereichern können.

Bewegungsspiele mit dem Ball bieten hierfür einen besonders geeigneten Rahmen. In solchen Spielen erleben Kinder, was es heißt, Teil eines Teams zu sein, sich auf andere einzulassen, Fairness zu üben, Regeln zu beachten und gemeinsame Ziele zu verfolgen. Jeder bringt sich mit seinen eigenen Fähigkeiten ein – unabhängig von Herkunft, Sprache oder körperlicher Stärke. Der Ball wird zum verbindenden Element, das Kommunikation, Kooperation und gegenseitiges Vertrauen fördert.

Bei Ballspielen geht es nicht nur um Geschicklichkeit, sondern auch um soziales Miteinander: Wer wartet ab, wer ruft wem zu, wie helfen wir uns gegenseitig? Kinder üben spielerisch, Rücksicht zu nehmen, sich abzusprechen und auch mit kleinen Konflikten oder Misserfolgen umzugehen. Durch den sportlich-spielerischen Rahmen fällt es vielen Kindern leichter, sich einzubringen, insbesondere auch jenen, die sprachlich oder sozial noch nicht so sicher sind.

Zudem bieten Ballspiele die Möglichkeit, kulturelle Vielfalt sichtbar zu machen: Spiele aus verschiedenen Ländern, traditionelle Bewegungslieder oder sprachliche Elemente aus den Herkunftssprachen der Kinder können eingebunden werden. So erleben Kinder die Vielfalt ihrer Gruppe nicht nur kognitiv, sondern mit allen Sinnen, im gemeinsamen Tun, Lachen und Spielen.

In der Kita werden gezielt Gelegenheiten geschaffen, in denen Kinder mit- und voneinander lernen können. Ball- und Bewegungsspiele sind hierfür besonders geeignet, weil sie sowohl die körperliche Aktivität als auch den sozialen und kulturellen Austausch fördern. Sie stärken den Gruppenzusammenhalt und bieten allen Kindern – unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder Entwicklungsstand – eine niedrigschwellige Möglichkeit zur Teilhabe.

- Ball der Kulturen
- Ballspiele aus aller Welt
- Bälle der Welt
- Partner-Ballspiel
- „Kleine Raupe auf Weltreise“
- „Fünf Freunde reisen um die Welt“
- „Weltreise mit dem Ball“
- Fußball
- Länderlauf
- Lieder in verschiedenen Sprachen
- „Jeder ist anders“
- „Fußball im Weltall“

5. Musisch-ästhetische Bildung

Die *musisch-ästhetische Bildung* eröffnet Kindern Zugänge zur Welt über Sinne, Ausdruck, Gestaltung und Kreativität. Sie lernen, sich über Musik, Rhythmus, Bewegung, Tanz, Gestalten von Bildern und darstellendes Spiel auszudrücken und dabei eigene Ideen und Gefühle kreativ umzusetzen. Kinder erleben Freude am Schaffen, Entdecken und Ausprobieren, stärken ihre Wahrnehmungsfähigkeit und entwickeln ein Gefühl für Formen, Farben, Klänge, Rhythmen und Bewegungen.

In der Kita bieten wir gezielte Anlässe, bei denen Kinder ihre Fantasie entfalten und ihre Umwelt sinnlich erfahren können. Besonders in der Verbindung von Musik, Bewegung und Spiel entstehen ganzheitliche Lernmomente, bei denen der Körper zum Ausdrucksmittel wird. Ball- und Bewegungsspiele mit rhythmischen oder tänzerischen Elementen verbinden dabei Bewegungserfahrung mit musikalischem Erleben. Kinder können Bewegungen im Takt ausführen, auf Klänge reagieren, Bewegungsabläufe gestalten und gemeinsam mit anderen spielerisch musischen Ausdrucksformen entdecken.

Einfache Rhythmusspiele mit Bällen, Spiele mit Musik und Bewegung oder kleine Bewegungsgeschichten fördern die Körperwahrnehmung, das Rhythmusgefühl und das Zusammenspiel von Bewegung und Klang. Die Kinder lernen, sich zur Musik zu bewegen, mit Materialien wie Tüchern oder Bällen kreativ umzugehen, Bewegungen selbst zu erfinden und im Gruppenkontext umzusetzen. Dabei erleben sie sowohl strukturierte als auch freie, improvisierte Bewegungsformen.

Inklusion und kulturelle Vielfalt lassen sich in der musisch-ästhetischen Bildung besonders gut abbilden: Tänze, Lieder und Bewegungsrituale aus verschiedenen Kulturen können gemeinsam ausprobiert werden

Ballspiele im musisch-ästhetischen Kontext sind nicht leistungsorientiert, sondern fördern Ausdruck, Rhythmus, Koordination und Gruppeninteraktion. Der Ball wird dabei nicht nur geworfen oder gefangen, sondern kann auch als Instrument für rhythmisches Klopfen, Rollbewegungen im Takt oder als Teil von kleinen Choreografien eingesetzt werden.

- Ballontanz
- Klangball
- Rhythmusball
- Klangstaffel mit Ball
- „Das Flummilied“
- „Theo Theo (Der Fitness-Song)“
- Balltanz mit Musik
- „Der verflixte Ball“
- Murrebilder
- Ballpainting
- „Das Fußball-Lied“

6. Religion & Ethik

Der Bildungsbereich *Religion & Ethik* unterstützt Kinder darin, Fragen nach dem Zusammenleben in Gemeinschaft, nach Gerechtigkeit, Mitgefühl, Respekt und inneren Werten zu stellen und auf kindgerechte Weise zu erforschen. In diesem Bereich geht es um die Entwicklung eines Wertebewusstseins, um die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Weltanschauungen und Religionen und um die Stärkung der emotional-sozialen Kompetenzen, wie Achtung, Toleranz und Verantwortungsgefühl.

Kinder lernen in der Kita, dass jeder Mensch einzigartig ist und dass Vielfalt bereichernd sein kann. Sie erfahren Wertschätzung für sich selbst und andere, entwickeln Empathie und lernen, eigene Gefühle und die Gefühle anderer zu erkennen und zu respektieren

Ball- und Bewegungsspiele können auf spielerische Weise dazu beitragen, diese Themen erlebbar zu machen. Denn in der Bewegung zeigen sich zentrale Werte des sozialen Miteinanders: Fairness, Rücksichtnahme, Teilen, Zuhören, Vertrauen, Verantwortung und gegenseitiger Respekt. In Ballspielen erleben Kinder, was es heißt, einander Raum zu geben, Regeln einzuhalten, andere einzubeziehen oder jemandem zu helfen, der Unterstützung braucht.

Diese Spiele bieten Möglichkeiten, über zentrale ethische Fragen zu sprechen: Wie gehe ich mit einem Streit um? Was bedeutet Gerechtigkeit in einem Spiel? Wie fühlt sich Ausgrenzung an? Warum ist es wichtig, dass alle mitspielen dürfen? Solche Erlebnisse schaffen einen emotionalen Zugang zu moralischen Themen, der weit über Worte hinausgeht.

Auch religiöse Werte wie Mitgefühl, Nächstenliebe oder Dankbarkeit können in Bewegungsspielen thematisiert und erlebt werden – etwa in Spielen, bei denen sich Kinder gegenseitig stärken, Mut machen, Verantwortung übernehmen oder anderen bewusst etwas Gutes tun.

In interkulturell und multireligiös zusammengesetzten Gruppen können zudem Spiele, Lieder oder Rituale aus verschiedenen Traditionen integriert werden, um kulturelle und religiöse Vielfalt wertzuschätzen und erfahrbar zu machen.

- Gefühlsball
- „Ich sehe dich“ – Achtsamkeitsspiel mit Ball
- Vertrauensball
- „Fünf Kinder – fünf Wege“ (Fingerspiel)
- Wunschball
- Herzenspost
- Wie gehen wir (im Spiel) miteinander um?
- Jeder ist anders

7. Mathematische Bildung

Mathematische Bildung beginnt lange bevor Kinder in die Schule kommen – und sie geschieht auf spielerische, entdeckende und alltagsnahe Weise. In der Kita geht es nicht darum, abstrakte Rechenaufgaben zu lösen, sondern darum, mathematische Grunderfahrungen mit allen Sinnen zu sammeln. Kinder entwickeln durch eigenes Handeln ein erstes Verständnis für Mengen, Zahlen, Formen, Muster, Raum, Zeit und logische Zusammenhänge.

Bewegung ist ein natürlicher Bestandteil mathematischer Bildung, denn viele mathematische Inhalte lassen sich durch körperliches Tun besonders gut erfassen. Ball- und Bewegungsspiele bieten hierfür eine ideale Grundlage: Beim Zählen von Ballwechseln, beim Abmessen von Distanzen, beim Ordnen nach Farben oder

Größen oder beim Vergleichen von Wurfweiten machen Kinder erste mathematische Erfahrungen ganz nebenbei – und mit großer Freude.

In solchen Spielen lernen Kinder spielerisch den Umgang mit Zahlen, erfassen geometrische Formen, entwickeln ein Raum-Lage-Verständnis („vor“, „hinter“, „neben“, „zwischen“), vergleichen Mengen und Größen („mehr“, „weniger“, „gleich viel“) oder erkennen Wiederholungen und Reihenfolgen.

Ballspiele fördern darüber hinaus Denkstrategien, Konzentration, Merkfähigkeit und logisches Denken: Welche Regel gilt in dieser Runde? In welcher Reihenfolge wird geworfen? Wie viele Kinder machen mit? Auch einfache Wettbewerbe oder Teamspiele regen dazu an, Zahlen zu vergleichen, Punkte zu zählen oder Reihen zu bilden.

Durch den Einsatz von farbigen Bällen, unterschiedlichen Materialien, Bewegungsmustern und Zählreimen lassen sich mathematische Inhalte kindgerecht in Bewegung umsetzen. Dabei wird die Verbindung zwischen körperlicher Aktivität und kognitiver Entwicklung gestärkt – ein Prinzip, das besonders nachhaltig wirkt.

In der Kita bieten wir daher gezielt Spiele und Aktivitäten an, bei denen sich Kinder bewegen, zählen, ordnen, vergleichen und Muster erkennen können – und dabei ein erstes mathematisches Verständnis aufbauen, das in ihrem weiteren Bildungsweg eine tragende Rolle spielt.

- Farben- und Zahlenlauf
- Sortier-Ballspiel
- Zählball
- Formenball
- „Groß – klein – mittel“
- Zahlenparcours
- Treffer zählen
- Rechenball
- „Zahlen-Boogie“ (Lied)
- Hüpfkästchen 1 bis 10
- Raumorientierungsspiele
- Murmellabyrinth
- Muster laufen
- „1, 2, 3 im Sauseschritt“ (Lied)
- Zahlen und Formen im Alltag entdecken
-

8. Naturwissenschaftlich-technische Bildung

Kinder sind von Natur aus neugierig, experimentierfreudig und interessiert an ihrer Umwelt. Der Bildungsbereich *Naturwissenschaftlich-technische Bildung* fördert diesen Forschergeist, indem er Kinder dazu anregt, Phänomene in der Natur, Technik und Umwelt zu beobachten, Fragen zu stellen, Zusammenhänge zu entdecken und eigene Erklärungsversuche zu entwickeln. Im Mittelpunkt stehen dabei erste Erfahrungen mit physikalischen, biologischen und technischen Prozessen – immer eingebettet in alltagsnahe, spielerische Handlungen.

Bewegungsspiele mit dem Ball bieten eine ideale Möglichkeit, naturwissenschaftlich-technische Inhalte erlebbar zu machen. Durch das eigene Tun mit Bällen – Rollen, Werfen, Prellen, Stoßen, Hüpfen oder Fallenlassen – machen Kinder unmittelbare Erfahrungen mit physikalischen Grundprinzipien wie Kraft, Geschwindigkeit oder Schwerkraft. Sie beobachten, wie sich unterschiedliche Materialien verhalten, wie sich ein Ball auf verschiedenen Untergründen bewegt oder welche Wirkung eine bestimmte Bewegung hat.

Diese spielerischen Bewegungserfahrungen fördern nicht nur die Motorik, sondern regen auch zum Nachdenken und Forschen an: Warum rollt ein Ball schneller auf glattem Boden? Wie hoch springt er? Was passiert, wenn zwei Bälle aufeinandertreffen? Kinder lernen dabei, genau zu beobachten, Hypothesen zu bilden und einfache Ursache-Wirkung-Zusammenhänge zu erkennen.

Auch technische Fragestellungen können integriert werden: Wie kann man eine Bahn bauen, auf der ein Ball besonders lange rollt? Wie lassen sich Kugeln lenken oder beschleunigen? Welche Materialien eignen sich besonders gut? Solche Fragestellungen fördern kreatives Problemlösen, räumliches Denken und erste konstruktive Fähigkeiten.

Durch den gezielten Einsatz von Bewegung, Spiel und Forscherfragen in Kombination mit Bällen entstehen wertvolle Lernanlässe, bei denen Kinder ihren Körper einsetzen, ihre Umwelt aktiv begreifen und spielerisch naturwissenschaftlich-technische Grundprinzipien erfahren.

In der Kita schaffen wir dazu Erfahrungsräume, in denen Kinder nicht nur „spielen“, sondern dabei auch experimentieren, entdecken und hinterfragen dürfen.

- Wie bewegt sich der Ball?
- Experimente mit verschiedenen Bällen
- Luftballonrakete
- Schwimmt oder sinkt der Ball?
- Schwerkraft in Aktion
- Marmor- oder Kugelbahn
- Bälle untersuchen
- Kettenreaktionen: Die rollenden Impulse
- „Fünf kleine Forscherkinder“ (Fingerspiel)
- „Wärme – Kälte – Bewegung“

9. Ökologische Bildung

Die *ökologische Bildung* in der Kita zielt darauf ab, bei Kindern ein erstes Bewusstsein für Natur, Umwelt und nachhaltiges Handeln zu entwickeln. Kinder sollen die Natur mit allen Sinnen erleben, Beziehungen zur Umwelt aufbauen und ein Verständnis dafür entwickeln, dass ihr eigenes Verhalten Auswirkungen auf die Welt um sie herum hat. Es geht nicht nur um Wissensvermittlung, sondern darum, eine wertschätzende und achtsame Haltung gegenüber der Natur zu fördern – durch Erleben, Staunen, Mitfühlen und aktives Handeln.

Kinder lieben es, draußen zu sein – und Bewegung in der Natur, insbesondere mit Bällen und anderen Spielmaterialien, bietet eine wertvolle Gelegenheit, ökologische Inhalte spielerisch zu vermitteln. Beim Ballspiel im Freien erleben Kinder natürliche Materialien, wechselnde Wetterbedingungen, Geräusche, Tiere und Pflanzen. Sie bewegen sich auf unterschiedlichen Untergründen (Wiese, Sand, Erde, Asphalt), spüren den Wind, beobachten Schatten oder den Flug eines Balls – ganz nebenbei schärfen sie so ihre Wahrnehmung für die Umwelt.

Ball- und Bewegungsspiele im Freien können gezielt genutzt werden, um ökologische Themen zu thematisieren, zum Beispiel durch Spiele mit Naturmaterialien, Bewegungen des Balles über unterschiedliche Untergründe, Spiele mit Recycling-Bällen oder Bewegungsstationen, die Naturphänomene aufgreifen. Dabei wird nicht nur die Motorik gefördert, sondern auch der Blick für Naturzusammenhänge geschult.

Gleichzeitig erleben Kinder die Natur als schützenswerten Lebensraum. Sie lernen, keine Spuren zu hinterlassen, Rücksicht auf Pflanzen und Tiere zu nehmen und bewusst mit Ressourcen umzugehen – etwa indem sie gemeinsam Regeln für ein Spiel im Wald oder auf der Wiese aufstellen. Auch Fragen wie „Wo kommt der Ball her?“ oder „Aus welchem Material besteht er?“ können erste Impulse für Gespräche über Konsum, Müllvermeidung oder nachhaltige Materialien geben.

In der Kita legen wir somit den Grundstein für ein nachhaltiges Denken und Handeln. Durch Bewegung, Spiel und gemeinsames Erleben in der Natur werden ökologische Zusammenhänge lebendig – kindgerecht, erfahrbar und mit positiver emotionaler Bindung verknüpft.

- „Naturball“-Rallye
- Bälle aus Upcycling
- „Müllball-Werfen“ – Mülltrennung spielerisch üben
- „Wassertropfen-Transport“ – vorsichtig mit Ressourcen umgehen
- „Pflanzen brauchen Sonne, Wasser und Erde“ (Laufspiel)
- Barfuß-Parcours
- „Was wächst wo?“ – Bewegungsquiz

10. Bildungsbereich: Medien

Der Bildungsbereich *Medien* zielt darauf ab, Kinder frühzeitig zu einem bewussten, aktiven und kreativen Umgang mit Medien zu befähigen. In einer zunehmend medial geprägten Welt ist es wichtig, dass Kinder erste altersgemäße Erfahrungen mit unterschiedlichen Medienformen sammeln – analog wie digital. Medienbildung bedeutet dabei nicht nur Konsum, sondern vor allem: verstehen, hinterfragen, gestalten, kommunizieren und sich ausdrücken.

In der Kita erwerben Kinder mediale Basiskompetenzen, indem sie Bilder betrachten, Geschichten hören oder aufnehmen, Fotos machen, kleine Videos drehen oder digitale Geräte selbst ausprobieren. Dabei entwickeln sie ein erstes Gespür dafür, was Medien sind, wozu sie dienen und wie man verantwortungsvoll mit ihnen umgeht.

Auch Bewegungsspiele mit dem Ball lassen sich mit Medienbildung sinnvoll verknüpfen. Medien können zur Anleitung, Dokumentation oder kreativen Gestaltung von Bewegungsspielen genutzt werden – etwa durch Hörgeschichten, Bewegungsvideos, Fotoserien, Stop-Motion-Filme oder digitale Würfel-Apps, die Bewegungsaufgaben vorgeben. So erleben Kinder Medien als sinnvolle und aktive Unterstützung ihrer Bewegungserfahrungen.

Kinder können z. B. ein eigenes Ballspiel entwickeln, die Regeln filmen oder dokumentieren, Bewegungsabläufe in Bildern festhalten oder ein kleines Tutorial gestalten. Dabei lernen sie gleichzeitig den kreativen Umgang mit Technik, das Einhalten von Reihenfolgen, das Präsentieren vor der Kamera und die Reflexion ihres Tuns.

Darüber hinaus regen Ball- und Bewegungsspiele mit Bezug zu bekannten Medienfiguren oder Geschichten (z. B. aus Bilderbüchern, Kinderserien oder Hörspielen) die Fantasie und Sprachfreude an. Kinder schlüpfen in Rollen, bewegen sich wie ihre Lieblingsfiguren oder entwickeln eigene kleine Spielszenen, in denen Medieninhalte lebendig werden.

In der Kita fördern wir so einen spielerischen, selbstwirksamen Umgang mit Medien, der auf Bewegung, Kreativität und sozialer Interaktion basiert – immer mit dem Ziel, Medien nicht passiv zu konsumieren, sondern aktiv, bewusst und reflektiert zu nutzen.

- Verschiedene Sportarten per Video kennenlernen
- Sport- und Bewegungslieder kennenlernen
- „Fernbedienung sagt ...“ (Bewegungsspiel mit Mediensteuerung)
- Verschiedene Bewegungen aufnehmen und anschauen
- Stop-Motion-Filme
- Medienmemory mit Bewegung
- „Ich bin dein Bildschirm“ – Bewegungsspiegelspiel
- Bilderbuchkino
- Hörspiele

Bei den aufgeführten Aktivitäten handelt es sich um Ideen und Beispiele aus unserem Alltag mit Ihren Kindern. Änderungen und Ergänzungen sind jederzeit möglich. Vorschläge sind willkommen und werden gerne, falls möglich, aufgegriffen.

An alle Eltern und Kinder:

Wer von Ihnen / Euch etwas zum Thema „In Bewegung – Spielen, rollen, werfen, fangen!“ beitragen möchte, z.B. Bücher, Geschichten, Spiele, Bilder, Gegenstände, usw. kann diese gerne vorstellen.